

Repair Café Bickenbach

von Werner Maryska

Nachdem wir in *Bickenbach Seitenweise* Heft 41/17 die Zielsetzung und Arbeitsweise unseres Repair Cafés anhand der durchgeführten Termine vom Februar und März dargestellt haben, hier nun kurz der Rückblick zur Durchführung vom 20. Mai und 29. Juli.

Nachschau:

Zur Reparatur am 20. Mai wurden mitgebracht:

- 3 Fahrräder
- Nähmaschine
- Kofferradio
- Tuner
- Radiowecker
- Bügeleisen
- Milchaufschäumer
- Akku-Schrauber
- Heckenschere

Von den 11 Gegenständen konnten die Reparatoren gemeinsam mit den "Kunden" 9 instandsetzen. Dieser Erfolg ließ die Tüftler-Hezen natürlich höher schlagen.

Am 29. Juli wurden folgende defekte Geräte mitgebracht:

- 7 Fahrräder
- 4 Radios/Radiowecker
- Rasentrimmer
- Rasenmäher
- PC-Monitor
- 2 Kaffemaschinen
- Toaster
- Staubsauger
- Ventilator
- Tauchpumpe
- Standleuchte

Davon konnten 12 Geräte repariert werden. Drei Besucher kommen mit ihren Geräten erneut ins Repair Café. Wir und viele Besucher freuten sich über die Vermeidung von Elektroschrott und Schonung der Ressourcen!

Vorschau:

Die nächsten Repair Café-Termine bis Jahresende:

- 30. September
- 04. November

Die Termine für 2018 werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Mitwirkung:

Für die verschiedensten Aufgaben im Repair Café suchen wir noch Mitstreiter. Siehe dazu auch: <http://www.repaircafe-bickenbach.de/>

Besuch von der Freiwilligenagentur DA-DI:

Am 29. Juli hatten wir Besuch von der Freiwilligenagentur Darmstadt-Dieburg in unserem

Repair Café. Frau Müller erfasst im Auftrag von Frau Seidler (Mehrgenerationenhaus Groß-Zimmern) über Interviews derzeit Informationen zu den verschiedenen Reparatur- bzw. Repair-Cafés im Landkreis DA-DI. Gemeinsam haben ja alle Repair Cafés, dass sie von ehrenamtlich tätigen Menschen durchgeführt werden und somit eine Zielgruppe der Freiwilligenagentur sind.

Grundsätzlich hat es sich die Freiwilligenagentur zur Aufgabe gemacht, ehrenamtliches Engagement zu fördern und die bei vielen Menschen vorhandene Bereitschaft zur freiwilligen Mitarbeit zu aktivieren.

Die verschiedenen Initiativen sollen in einer Broschüre dargestellt werden. Passend dazu bereitet die Freiwilligenagentur im September ein Treffen vor, wo sich die verschiedenen Repair Cafés austauschen können und somit die Vernetzung im Kreis DA-DI voranschreiten kann.

Nähere Infos zur Freiwilligenagentur DA-DI:

<https://www.bagfa.de/kontrast/>

[freiwilligenagenturen/adresse/fwa-des-landkreis-darmstadt-dieburg.html](https://www.bagfa.de/freiwilligenagenturen/adresse/fwa-des-landkreis-darmstadt-dieburg.html)
oder zusätzlich:

„Leitbild der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen“ mit sehr interessanten Hintergrundinformationen über die Motive ihrer Arbeit, ihr Selbstverständnis, ihre Ziele und wie sie sie verwirklichen wollen.

https://www.bagfa.de/fileadmin/Materialien/Materialien/Leitbild_bagfa_web.pdf

Mitwirkung im Forschungsprojekt:

Unser Repair Café wurde von der Uni Mannheim angeschrieben, da man im Rahmen des **i-share** Forschungsprojekts auf uns aufmerksam geworden ist, weil sich hier Menschen gegenseitig bei der Reparatur defekter Gegenstände unterstützen und so ein Zeichen gegen die heutige Wegwerfgesellschaft setzen.

Das **i-share** Projekt will den Beitrag neuer Formen des Teilens, Tauschens und Gemeinsam-Nutzens zur Erreichung von ökologischen, sozialen und ökonomischen Zielen in Deutschland abschätzen. Während große Sharing-Plattformen international bekannt sind,



werden regionale und lokale Initiativen in den aktuellen Debatten weniger wahrgenommen. Vielleicht wird auch ihre Wirkung unterschätzt. Gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmenprogramm „Forschung für Nachhaltige Entwicklungen“ (FONA) recherchiert und kartiert die Forschergruppe Initiativen, Organisationen und Unternehmen, die Formen des Teilens, Tauschens und Gemeinsam-Nutzens vorantreiben. Im **i-share Atlas** können alle Initiativen, Orga-

nisationen etc. abgebildet werden, die zum nachhaltigen Wirtschaften in Deutschland beitragen.

Das **i-share** Forschungsprojekt hat uns gebeten, unser Profil im Atlas zu vervollständigen. Das haben wir zwischenzeitlich getan, damit wir dadurch die Forschungsarbeit unterstützen und für weitere Fragestellungen zur Verfügung stehen.

Weitere Infos zum **i-share**-Projekt:
<https://www.i-share-economy.org/>

